

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. April 1843.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Königlicher Servis. — 35 Bekannt-  
machungen.

## Chronik der Stadt Halle.

1. Am Sonntage Palmarum (9. April) predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Vorlesung der Leidensgeschichte 2. Hälfte, Hr. Diac. Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 8. April um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dr. Franke. Montag den 10. April vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Vorlesung der Passionsgeschichte (2. Hälfte), Hr. Prof. Dr. Marks.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike (Confirmation). Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Fabian.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.

Zu

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.  
Um 2 Uhr Confirmation, Der selbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. Haase.  
Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Sup. Dr. Tiemann.

## 2. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat März curr. ist den 6. 7. und 8. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. April 1843.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Sonnabend den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll wiederum eine Parthie Obstbäume, welche vor Eintritt des Saftes umgehauen worden, in dem Zwinger zwischen der Moritzbrücke und dem Frankensplatz an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 4. April 1843.

Der Magistrat.

## Pianoforte = Auction

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 12 Uhr wird in dem Troitsch'schen Hause hier in der Kutschgasse Nr. 441

ein vorzügliches noch neues Pianoforte in Tafelform von Irmler in Leipzig gerichtlich verauctionirt werden. Das Instrument kann täglich in dem bezeichneten Hause von 2 bis 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

## Ergebenste Einladung

zu dem großen kolossalen Rundgemälde von Paris, so wie noch mehreren Theilen der Welt, durch 60 optische Darstellungen. Es ist das größte Kunstkabinett, was jetzt hier gezeigt wird: Brüssel, London, Karlsbad, Stockholm, Freiburg, das Thal Glarus, Hartford, Sidnei, Berlin, Charlestown u. s. w.

Da mein Aufenthalt nur bis Ende des Jahrmarkts dauert, so bitte ich ein kunstliebendes Publikum um gültigen Besuch, indem ich die Preise gleich herabgesetzt habe, à Person 2½ Sgr. Diese Ausstellung ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen. Der Schauplatz ist bei dem grünen Hofe in der blauen Bude. Auf besonderes Verlangen wird auch die anatomische Venus gezeigt.

Anton Preischer aus Stuttgart.

## Marktanzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant Masch aus Berlin, Jerusalemers Straße Nr. 4, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einem vollkommenen Lager von gut und bequem sitzenden Schnürleibern neuester Form mit und ohne Elasticität zu den allerbilligsten Preisen. Dasselbe besteht in 1) Pariser, 2) Englischen, 3) Wiener, wie auch Morgen- und Kinderleibchen, und mehrere andere Sorten, auch mehrere Sorten feine Dreileibchen von 20 Sgr. an, so wie Steppröcke, Morgenmützen das Duzend von Einem Thaler an.

Der Stand ist in der Steinstraße.

Die Wachsstockfabrik von S. A. Hübenhal aus Eßlen empfiehlt zum bevorstehenden Markt ihr gut assortirtes Lager von Wachsstocken. Der Verkauf geschieht in der in der obern Steinstraße stehenden Bude.

Der Handschuhfabrikant Schuchardt aus Magdeburg empfiehlt sich auch diesen Markt mit guter Waare. Sein Stand ist in der Steinstraße und mit seiner Firma bezeichnet.

 Wirklicher u. billiger Ausverkauf   
eines

## Damast-, Drell- und Leinwand- Geschäfts,

welches schon seit vielen Jahren in Berlin existirte.

Ich beabsichtige wegen Todesfall des Compagnons den letzten Waarenbestand zum bevorstehenden Markte noch unter der Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen, und wird gewiß ein jeder mich Beehrende staunen, und auch derjenige, der keine Waaren bedarf, Veranlassung finden, bedeutende Einkäufe zu machen.

Leinwand. Feine Hanfleinen die 12 Thlr. gekostet, zu 7 Thlr. Feine Vielefelder sonst 25 Thlr., jetzt 15 Thlr. Vielefelder Hausleinen sonst 16 Thlr., jetzt 11 Thlr. Creas, Leinen sonst 10 Thlr., jetzt 7 Thlr.

Tischtücher ohne Naht. Tischtücher von 6 Ell. Länge die 4 Thlr. gekostet, zu 1 Thlr. 25 Sgr. Desgl. von 8 Ell. sonst 2 Thlr., jetzt 25 Sgr. Desgl. von 2½ Ell. sonst 1 Thlr., jetzt 15 Sgr. Dgl. in Damast sonst 2, jetzt 1 Thlr.

Tafelgedecke. Damastgedecke à 24 Servietten die 30 Thlr. gekostet, zu 16 Thlr. Desgl. à 18 Serv. sonst 20 Thlr., jetzt 12 Thlr. Desgl. à 12 Serv. sonst 12 Thlr., jetzt 7 Thlr. Desgl. à 6 Serv. sonst 6 Thlr., jetzt 3 Thlr. Drellgedecke à 12 Serv. sonst 8 Thlr., jetzt 3½ Thlr. Desgl. à 6 Serv. sonst 4 Thlr., jetzt 2 Thlr.

Handtücher, wovon die Elle 5 Sgr. gekostet, zu 2½ Sgr. Feine breite desgl. sonst 8 Sgr., jetzt 4 Sgr. Desgl. in Damast pr. Duzend 8 Thlr., jetzt 4 Thlr.

Weisse Taschentücher, die das Duzend 3 Thlr. gekostet, für 1 Thlr. 10 Sgr. Desgl. sonst 2 Thlr., jetzt 1 Thlr. So wie auch eine Auswahl Thee- und Kaffeedecken, Kommoden- und Fortepianodecken und lange Tischdecken und sonst in dieses Fach einschlagende Artikel.

Da

Da mein Aufenthalt nur während des Marktes ist, so bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch, und bin fest überzeugt, daß ein jeder Käufer mein Lager zu seiner Zufriedenheit verlassen wird. Bei größeren Einkäufen wird ein Rabatt bewilligt.

Mein Verkauflocal ist im Gasthof zur Stadt Zürich, Zimmer Nr. 7.

Frenckel aus Berlin.



## Die Strohhut-Fabrik

von

W. Leng aus Berlin

empfehlte sich zum bevorstehenden Markte den hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum mit einem Lager fertiger Strohhüte diesjähriger neuester Façon, sowohl in italienischen als deutschen Geflech-ten, Korbtaschen, Tischdecken u. in sauberer Arbeit als auch zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist in der Steinstraße.

## C. F. Koch aus Plauen in Sachsen

empfehlte alle Sorten Musseline, gestickte, brochirte und genadelte Gardinen mit Blumen und Kanten, Rouleaux-zeuge, gestickten und glatten Mull, Unterröcke, gestickte Taschentücher von 12½ Sgr. bis 3 Thlr. das Stück, Bettdecken, Franzen und Vorten, gestickte Manschetten, weiße Kleider, schottischen Batist u. a. m. Sein Stand ist in der Gegend des Gasthofs zur goldnen Drekel.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist von jetzt an eine Stube zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen.

Witwe Arnold.

Einige Familienlogis sind zu Johannis zu vermietthen.

Kopf.

Brauhausgasse Nr. 363.

Am Domplatz Nr. 1025 ist eine Stube, 2 kl. Kamern, Küche und sonstiges Zubehör zu vermietthen.

 **Verkauf von fertigen Herren-Anzügen** 

in der obern Steinstraße Nr. 1550 neben der neuen Post.

Auf meine Annonce vom 4. d. M. mich beziehend, verkaufe ich wegen Frachtersparung diese kostbaren Palitots, Tuch- und Sommer Röcke, desgleichen Beinkleider, fertige elegante Westen, Tuchmäntel und Mackintoshen, Jagd-, Haus- und Schlafröcke, zu so enorm billigen Preisen, wofür kaum das Zeug herzustellen ist, bis zum 7ten Abends 7 Uhr.

**Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.**

NB. Kinderüberwürfe und Cravatten u. Schlipse spottbillig.

**Schaafrich-Verkauf.**

In Tornau auf dem Gute des Herrn Jacob Lehn sollen nächsten

Sonnabend den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine Parthie Hammel, Jährlinge und Mutterschaafe zu 3, 4 und 5 Stück meistbietend gegen baare Couranzahlung verkauft werden. Halle, den 3. April 1843.

A. W. Köppler.

Gute Braunkohlensteine wieder billig bei Scharr auf dem Strohhofe.

Nelkensenker, Sommer-Lerkosen-Pflanzen von guten Sorten sind zu haben bei dem Gärtner Friedrich.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Neunhäuser Nr. 195, sondern Kleinschmieden Nr. 946 wohne.

Schneidermeister Bode.

Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich jetzt Leipziger Straße Nr. 284 bei Madame Holzhausen wohne. Ich empfehle mich allen Zahnpatienten und werde das mir bisher geschenkte Vertrauen bei prompter und billiger Behandlung zu erhalten suchen. Besonders mache ich auf das Einsetzen künstlicher Pariser Emaille, Zähne aufmerksam.

Halle, den 5. April 1843.

Bölsche, Zahnarzt.

Meine Wohnung ist kleine Klausstraße Nr. 914.

J. Wesche, Thierarzt.

**Wohnungs-Anzeige.**

Ich mache meinen Kunden ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr in der Märkerstraße, sondern auf dem Strohhof, Herrenstraße beim Bäckermeister Walter Nr. 2055 wohne.

Ziegeldeckermeister G. Zilpert.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich in der Dachriggasse beim Gürtler und Neusilberarbeiter Herrn Schäfer wohne.

Carl Richter, Schneidermeister.

Ich wohne jetzt alte Post nahe am Markte.

W. Salomon,

Buchbinder, Galanterie- und Papparbeiter.

Meine Wohnung ist jetzt in der Leipziger Straße Nr. 303, ich bitte geehrte Herrschaften, mir auch da ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

Fleckinger, Gesindevermieterin.

Ein Haus in Glaucha steht aus freier Hand zu verkaufen; nähere Nachricht wird ertheilt in Glaucha an der Kirche Nr. 2014.

LeClerc.

**Todesanzeige.**

Am 3. d. M. Abends 8 Uhr verschied nach langer Krankheit meine liebe Frau Emilie Hollstein geb. Marx in ihrem 29sten Lebensjahre. Sie starb, wie sie lebte, still, sanft und gottergeben. Diese Anzeige widmet Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid  
C. H. Hollstein.

Die Agentur für Versicherungen gegen Hagelschäden haben wir wie seither dem Herrn Ferd. Orndorf zu Halle übertragen, bei welchem unsere Statuten à 2 Sgr. 6 Pf. und Saattregister à 1 Sgr. zu haben sind.

Directorium der Hagelschäden-Versicherungsbank für Deutschland zu Greußen, früher zu Gotha.

Gut schlagende Kanarienvögel, so wie Sien, nebst Heckkäfigen sind zu verkaufen, Rannische Straße Nr. 499 im Hofe rechter Hand hinten.

Ich empfang heute wieder eine Sendung ausgezeichnet schöne Mecklenburger Tischbutter.

J. G. Gläser.

Große süße Apfelsinen und beste Citronen billigst bei  
J. G. Gläser.

Echte Habermannsche Glanzwische bei Fr. Schlüter sen., große Steinstraße.

Lehmsteine in Mauersteinform werden billig verkauft auf dem Neumarkt Nr. 1204. Büschel.

Alle Sorten Handschuhe werden billig und schön gewaschen und schwarz gefärbt, alter Markt Nr. 546 auf dem Hofe parterre.

Einen Lehrburschen sucht der Barbier Franke, Leipziger Straße Nr. 299.

Einen Lehrburschen sucht der Bäckermeister Ischner, alter Markt Nr. 694.

Am 4. dieses Monats sind zwei eiserne Wagenreise gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann sie Nr. 1400 abholen.  
Scholle.